

Ihr Stadtratsmitglied informiert



Josef Heinrichs
Weingartzgarten 40
53909 Z.-Sinzenich
Tel. & Fax 4444
E-Mail: josefheinrichs@t-online.de

Siehe auch unter
www.zuelpich-sinzenich.de



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

**am Dienstag, den 03. Mai. 2011,
um 20:00 Uhr**

lade ich Sie ganz herzlich zu einer Informationsveranstaltung zur Dorfentwicklung in Merzenich ein. Wir treffen uns im Dorfgemeinschaftshaus.

Themen für die Dorfentwicklung in Merzenich:

- 1.) Maßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus.*
- 2.) Verlegung der Glascontainer.*
- 3.) Rosenanpflanzungen.*
- 4.) Kreuzanlage auf dem Friedhof.*
- 5.) Römerweg.*

In 1989 wurde ein Dorfentwicklungskonzept vom Lehrstuhl für Städtebau und Landesplanung – Lehrstuhl für Planungstheorie der RWTH Aachen für Merzenich erstellt. Die Ortschaften haben wegen Ausrichtung der Landesgartenschau die einmalige Chance, mit Hilfe von Fördermitteln einzelne Punkte aus dem Mängelkatalog der RWTH Aachen zu beseitigen. Das funktioniert nur, wenn die Bereitschaft der Dorfbevölkerung besteht, mit anzupacken.

Außer den Themen für die Dorfentwicklung möchte ich Sie über die vakante Funktion des Ortsvorstehers informieren. Auf der Rückseite habe ich einige Notizen von einer Informationsveranstaltung zum Thema: Dichtigkeitsprüfungen von Kanalleitungen aufgeschrieben.

Informationen zur Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen

Die Kommunen sind schon seit Jahren verpflichtet, ihre Kanäle regelmäßig zu prüfen.



Prüfung des Kanals im Straßenbereich.

Nun sollte auch die Dichtheit der privaten Grund- und Hausanschlussleitungen bis zum 31.12.2015 nachgewiesen werden.

Straßenbereich



Abbildung: Mischsystem. Hierbei erfolgt die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser gemeinsam in einem Kanal.

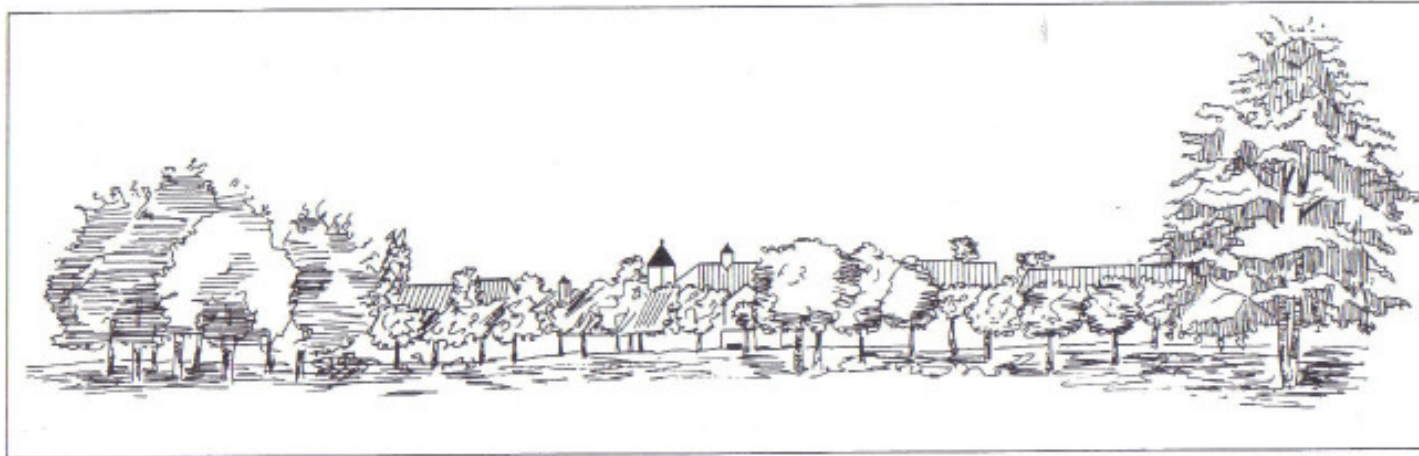
Fast wöchentlich wird in Medien über die Prüfung von Kanalleitungen berichtet. Firmen bieten Dichtheitsprüfungen an. Unschlagbare Angebote werden an den Haustüren gemacht. **Das alles können Sie zunächst auf Seite schieben.** Im Sep. 2010 fand zu der Thematik eine Infoveranstaltung in der Martinskirche in Zülpich statt. **Der Zeitpunkt für die Dichtheitsprüfung soll im Stadtgebiet Zülpich ortsbezogen zwischen 2014 und 2023 liegen.**

Von der vorgenannten Versammlung einige Notizen.

- 1.) Vom Kanal (Straßenbereich) bis zum Grundstück ist der Erftverband zuständig.
- 2.) Prognose: 70 –90% der Abwassersysteme sind im privaten Bereich defekt.
- 3.) Regenwasserleitungen sind von der Prüfung nicht betroffen.
- 4.) In Zülpich genügt die Prüfung der Leitungen mit optischer Kamera.
- 5.) Abdrücken der Rohre oder Befüllen der Leitungen mit Medien ist nicht erforderlich.
- 6.) Ablauf der Dichtheitsprüfung:
Phase I Bestandserfassung des Leitungsnetzes im Gebäude, auf dem Grundstück.
Phase II Bestandsplan oder Skizze.
Phase III Reinigung der Leitung.
Phase IV. Inspektion mit der Kamera.
Phase V. Dokumentationen (Pläne, Fotos, Prüfberichte,).
- 7.) Die Kosten zu Punkt 6. wurden mit (400 bis 500) € angegeben.
- 8.) In den nächsten Jahren, voraussichtlich zwischen 2014 bis 2023, werden die Kanäle im öffentlichen Bereich geprüft. Es bietet sich an, dass in dem Zusammenhang auch die privaten Anlagen geprüft werden.
- 9.) Ein Musterdokument für das Prüfprotokoll wird noch ausgearbeitet.
- 10.) Die Gemeinde legt fest, zu welchem Zeitpunkt die Kanäle geprüft werden.
- 11.) Die Liste der zugelassenen Firmen werden im Amtsblatt veröffentlicht.
- 12.) Sanierungsfristen, es besteht keine gesetzliche Vorgabe. Bei größeren Umweltschäden jedoch sofort.
- 13.) Es dürfen keine Drainagen in das Dachrinnensystem eingeleitet werden.
- 14.) Man kann Undichtigkeiten im Abwassersystem selber reparieren.
- 15.) Anhand von Fotoaufnahmen oder Ähnlichen kann die Beseitigung der Schäden gegenüber der Stadtverwaltung dokumentiert werden.
- 16.) Rhythmus der Prüfungen alle 20 Jahre.
- 17.) Man spart Zeit und Geld, wenn man bei älteren Anlagen das Abwassernetz in einer Skizze dokumentiert.

Die meisten Punkte stehen in der Broschüre:
info@erftverband.de www.erftverband.de

DORF ENTWICKLUNG MERZENICH



STADTEBAUENTWURF SS 88 VWS 88/89

LEHRSTUHL FÜR STADTEBAU UND LANDESPLANUNG

LEHRSTUHL FÜR PLANUNGSTHEORIE

BIRGIT BARTSCH

148550

CHRISTIANE BRANDT

147450





1808 liegen im Straßendorf Merzenich noch unregelmäßig verteilte Höfe an einer schlecht bebauten Dorfstraße, die parallel zur alten Römerstraße verläuft. Die großparzelligen Ackerbau- und Weidflächen werden durch wenige Feldwege erschlossen.



1894 Durch zunehmende Bebauung im unteren, nördlichen Teil des Ortes wird bereits die heutige Ausdehnung des Ortes entlang der abgeradigten Severinusstraße ersicht.

1938 Eine Stichstraße, die heutige Sinzenicher Straße, stellt eine neue Verbindung zur alten Römerstraße her. Eine Neugliederung der Parzellen ist zu erkennen.



In der Nachkriegszeit entstand, neben einer zunehmenden Verdichtung der vorhandenen Bebauung, das neue Wohngebiet an der Sinzenicher Straße. Die Verbindungsstraßen zu den umliegenden Dörfern wurden weiter ausgebaut.



1963 ist zu erkennen, daß der Durchgangsverkehr über die Severinus- und Sinzenicher Straße mitten durch den Ort führt. Um das Dorf von dieser Störung zu entlasten, wird der Verkehr nun über die neu geführte Kreisstraße geleitet.

In Zuge dieser Umgestaltung wurde der untere Teil des Dorfes mit einer Kanalisation, die aber lediglich zur Ableitung des Oberflächenwassers dient, versehen. Das gesamte Dorf ist nach wie vor an keine Kläranlage angeschlossen. Dies ist vom Tiefbauamt Zülpich für 1992 geplant.



Das Straßendorf Merzenich steht, mit ca. 183 m über NN auf gleicher Höhe wie die Stadt Zülpich, an der westlichen Seite der römischen Heeresstraße Köln-Zülpich-Trier. Bodenfunde lassen Rückschlüsse darauf zu, daß auch der Ort Merzenich römischen Ursprungs ist. In Merzenich wohnten höhere Offiziere, die in Zülpich Dienst taten. Auch ihre Untergebenen siedelten sich dort an und benannten den Ort nach dem Namen des Patrons, der wohl Martinus oder Martinus geheißen hat.

DORFENTWICKLUNG MERZENICH

HISTORISCHE ENTWICKLUNG

So entstand der römische Name Martiniakun, der im Laufe der Zeit in Merzenich abgewandelt wurde.

Für die frühe Entwicklung des Dorfes sorgte auch die Tatsache, daß Merzenich aufgrund guter Wasserversorgung eine günstig gelegene Lagerstätte für durchziehende Truppen war.

Die erste Kapelle in Merzenich stammte aus frühchristlicher Zeit. Schon vorher muß dort aber ein Heiligtum der Kelten oder Römer gestanden haben. Um 1200 entstanden Turm und Chor der Severinuskirche. Das Langhaus stammt aus dem 18. Jahrhundert. 1913 wurde eine neue Kirche erbaut, da die alte baufällig geworden war.

Seit dem 2. Weltkrieg wurde viel an der Verbesserung des Straßenzustandes getan. Feldwege wurden befestigt, die Dorfstraße asphaltiert und Fußwege gebaut.

Viel Wert wurde vor allem auf das Erhalten und Neuanpflanzen von Obstbäumen gelegt. Die größte Veränderung war sicherlich die Umlegung der Kreisstraße K 30, die nun nicht mehr durch den Ort führt. So ist Merzenich vom Durchgangsverkehr entlastet.

Bis 1969 war Merzenich eine selbständige Gemeinde, die von ihrem selbstgewählten Gemeinderat "regiert" und innerhalb des Amtes Sinzenich durch die Stadt- und Amtsverwaltung Zülpich verwaltet wurde. Seit der kommunalen Neugliederung vom 01.07.1969 gehört Merzenich zur Großgemeinde Zülpich.